

110-41-080

Südstadtforum Qualifizierung und Kultur

hier: Vorlage für die Sitzung des Kulturausschusses am 11.10.2006

- I. Mit Schreiben vom 15.08.2006 übermittelt Ref. VIII die Vorlage zur Kenntnisnahme. Zur Vorlage von Ref. VIII wird folgendes ausgeführt:

Bei der Vorlage handelt es sich um einen Bericht.

Da Finanz-/Stellenbedarf „angemeldet“ wird, ist der Bericht mit Ref. I/II abzustimmen.

zu 8.3 (Zusammenfassung) Position 4/Personalkosten:

Hausmeisterleistungen (Haustechnik/Hausmanagement: siehe auch Ziffer 7):

Hier sollte versucht werden, mit 2 Stellen (Kombination Veranstaltungstechniker und Hausmeister) auszukommen (siehe Nachbarschaftshaus Gostenhof 2; K 4 1,5; Gemeinschaftshaus Langwasser 2).

Personal Selbstlernzentrum:

Die Organisationsentwicklung BZ wurde am 24.01.06 und 19.09.06 im POA behandelt. Bilanziert werden insgesamt (Phase 1 + Phase 2) ca. 490.000 Euro Einsparungen an Personalkosten. Dieses Ergebnis sollte mit Blick auf den BZ-Plafond nicht verschlechtert werden. Die 40.000 Euro für das Selbstlernzentrum (1 Stelle) sind zu niedrig kalkuliert, ein/eine Lernassistent/in bzw. Sozialpädagoge/in kostet in VGr. IV b/E 10 59.600 Euro, in VGr. IV a/E 11 67.100 Euro. BZ könnte mittelfristig auf Grund des OE-Prozesses (alle HPM-Stellen haben einen ku-Vermerk) entsprechende Deckung ermöglichen.

Personal StB:

StB plant die Einführung eines Selbstverbuchungssystems mit RFID. Am 12.07.06 informierten sich Vertreter/innen der Stadtbibliothek und OrgA zum Thema Selbstverbuchung mit RFID in der Münchner Stadtbibliothek. Zusammenhang besteht auch zum Sparvorschlag lfd. Nr. 28 (ID-Nr. 89) Sparpaket 2006. Auf den mit OrgA abgestimmten Bericht hierzu im Kulturausschuss am 24.02.2006 (Ziffer 4.3 Eckpunkte für eine Neuorganisation der Zentralbibliothek ab 2009) wird verwiesen. Mit Blick auf die Einführung der neuen Technologie müsste StB die zusätzlichen 2,75 VK-Stellen im Südstadtforum mittelfristig decken können.

zu 8.3 (Zusammenfassung) Position 3/Technologie:

Die Kosten für die Selbstverbuchung in der Zentralbibliothek sollen beim MIP-Ansatz (Ringtausch HFM) veranschlagt werden. Es sollte geprüft werden, ob die 100.000 Technologiekosten zur Medienverbuchung hier mit veranschlagt werden können, da Selbstverbuchungssysteme mit RFID ein Gesamtprojekt der Stadtbibliothek ist. Auf Stk-Stellungnahme vom 01.09.06 (Ziffer 6) wird verwiesen.

Mit o. g. Maßnahmen könnte der Finanzierungsbedarf verringert werden.

II. Ref. I/II

III. Ref. III

Nürnberg, 20.09.2006

Amt für Organisation und
Informationsverarbeitung

Heide

52/06

m.d.B. die vorstehenden Einwände dem Kulturausschuss zur Kenntnis zu geben.

Referat VIII	
21. SEP. 2006	
weiter an: <i>Vu</i>	
☐	m. d. B. um Rücksprache
☐	zur Kenntnis
☒	z. w.V.
☐	zur Stellungnahme
☐	Antwort zur Unterschrift für
☐	Vv.
☐	Kopie an: <i>BZ</i>
☐	<i>W.F.</i>